

Natur- und Landschaftsschutz.

In den Jahrbüchern des Musealvereines sind seit längerer Zeit regelmäßig Berichte über den Natur- und Landschaftsschutz im Lande Oberösterreich erschienen.

Im folgenden werden einige Stellungnahmen wiedergegeben, die im Laufe des Jahres 1960 in der Frage des Schutzes der Traunsteinwand am Ostufer des Traunsees erfolgten. Es stellen diese Stellungnahmen auch einen ersten Beitrag der wissenschaftlichen Begründung der angestrebten Erklärung des gesamten Traunsteins als Naturschutzgebiet dar.

Das Traunsee-Ostuf und die geplante Straße durch die Traunsteinwand

Der Traunsee ist ohne Zweifel einer der schönsten Alpenseen und genießt mit vollem Recht seit langer Zeit internationalen Ruf. Er stellt in der Kette einzigartiger landschaftlicher Kostbarkeiten des Salzkammergutes eines der wertvollsten Kleinode dar, dessen unversehrte Erhaltung nicht nur eine Herzenssache aller Oberösterreicher ist, sondern, ebenso wie die Krimmler Wasserfälle auch eine Angelegenheit ersten Ranges für ganz Österreich.

H. Seidl (1954)

Landschaft und Geologie

Dem Salzkammergut kommt im Gesamtbereich der nördlichen Kalkalpen zwischen Bodensee und Wiener Becken eine ausgesprochene Sonderstellung hinsichtlich seines Gebirgsbaues und seiner geologischen Verhältnisse, den hiedurch bedingten Landschaftsformen, vor allem zufolge des damit zusammenhängenden Seenreichtums zu. Die Salzkammergut-Landschaft gehört anerkanntermaßen zu den schönsten und eigenartigsten der Ostalpen.

Nur hier, im Einzugsgebiet der oberösterreichischen Traun, reichten die Eiszeitgletscher genau bis zum Gebirgsrand und haben ihre Endmoränen Alpenrandseen aufgestaut.

Es sind Attersee und Traunsee die einzigen typischen Alpenrandseen der über 500 Kilometer langen Außenfront der Ostalpen. In modellartiger Form werden die Ausflüsse der beiden Seen von Moränenkränzen umsäumt. Die Seen sind teilweise zwischen den waldigen Flyschbergen eingebettet, zum Teil liegen sie im kalkalpinen Bereich und sind von kahlen, felsigen Steilhängen umgeben.

Am Traunsee tritt dieser landschaftliche Kontrast besonders eindrucksvoll in Erscheinung. Bildmäßig wohlausgewogen geht die freundlich-heitere Landschaft am Nordende des Sees verknüpft durch die weite Seefläche in die ernstere, fjordartig enge Felslandschaft des oberen Seeabschnittes über. Mit vollem Recht wird dem Traunsee nachgerühmt, daß